



Wochenmarkt am 14. Dezember

(red). Da auf dem Marktplatz derzeit der Weihnachtsmarkt stattfindet, findet der Wochenmarkt am kommenden Mittwoch, 14. Dezember, auf dem König-Konrad-Platz statt. Von 8 bis 16 Uhr steht dort das umfangreiche Angebot mit frischen Waren, darunter Gemüse, Fisch, Käsespezialitäten, Feinkost, Honigspezialitäten, Brot und Brötchen, auch Kuchen und Blumen sowie vielem mehr zur Verfügung.

Wohnraum für Flüchtlinge

(red). Da auch in Weilburg immer mehr Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine eintreffen, sucht die Stadt Weilburg dringend Wohnraum zur Unterbringung von Menschen auf der Flucht. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bei Frau Ahlem Ennisch, der Sachbearbeiterin für Integrationsaufgaben der Stadt Weilburg, unter Telefon 06471-31496 oder per E-Mail an a.ennisch@weilburg.de.

Integrationslotsen werden

(red). Das Integrationsbüro der Stadt Weilburg baut eine Ehrenamtsbörse auf und bildet im Rahmen des „WIR“-Landesprogramms Integrationslotsinnen und Integrationslotsen aus. Ziel des Projektes ist es, ein Helfer-Netzwerk aufzubauen, das hilfsbedürftige Menschen bei ihren alltäglichen Aufgaben begleitet. Dafür werden engagierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die ehrenamtlich aktiv werden möchten. Die Lotsinnen und Lotsen werden vor Ort als Vermittler und Begleiter für Menschen agieren, die Hilfe im Alltag benötigen. Die Termine für die Schulung sind am 21., 23. und 28. Februar sowie im März am 2., 7., 9., 14. und 16., jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr im „Treffpunkt“ (Schwanengasse 3) in Weilburg. Weitere Fragen beantwortet Frau Ahlem Ennisch unter 06471-31496 und per Mail unter a.ennisch@weilburg.de.



Stadt Weilburg übernimmt Orgelpfeifen-Patenschaft

Bürgerinnen und Bürger können sich an der Spendenaktion noch beteiligen / Urkunde über einen bestimmten Orgelton

(red). Die Stadt Weilburg beteiligt sich mit 2000 Euro am Patenschaftsprojekt für die Sanierung der historischen Sauer-Orgel in der Schlosskirche. Zum Dank überreichte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Thomas Schmidt, im Beisein von Pfarrer Guido Hepke, Dekanatskantorin Doris Hagel sowie Ingrid Grebe, Karl Harms und Manfred Abel vom Stiftungsvorstand eine Patenschaftsurkunde an Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch.

„Ein herzliches Dankeschön an die Stadt für die Unterstützung, denn jeder Ton zählt, sei es mit kleinen oder größeren Beträgen“, sagte Pfarrer Guido Hepke. Mit der Übernahme der Patenschaft setze die Stadt Weilburg ein wichtiges Signal der Unterstützung für das Orgelprojekt und motiviere und animiere damit auch weitere Unterstützer zur Spende.

„Der Dank gilt nicht nur mir, sondern allen Stadtverordneten“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Denn sie seien es gewesen, die den Antrag dazu beschlossen hätten. Neben der Orgelpfeifen-Patenschaft stellte Dr. Hanisch für das kommende Jahr weitere 10.000 Euro aus dem Haushalt in Aussicht.



Thomas Schmidt (3.v.r.) überreicht zum Dank eine Patenschaftsurkunde an Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (4.v.l.) im Beisein von Doris Hagel, Ingrid Grebe, Pfarrer Guido Hepke, Manfred Abel und Karl Harms. Foto: Stadt Weilburg

„Die Kirche gehört zur Stadt und sie ist das Zentrum unserer Altstadt. Vielen Dank für dieses und weitere Projekte und Aktionen, mit denen Sie alle so umfangreich und engagiert die Spender und Förderer für unsere historische Sauer-Orgel akquirieren“, ergänzte das Stadtoberhaupt. Es sei vor allem deshalb

ein schönes Projekt, weil der Beitrag für die Spender sichtbar sei. Für die Spende der Stadt gab es beispielsweise die „Posaune 16“, H“ der Orgel. So sei die Orgelpfeifen-Patenschaft auch zu Weihnachten eine ideale Geschenkidee, fügte Dr. Hanisch an. Wer bis zum 15. Dezember eine

Orgelpfeifen-Patenschaft übernimmt, der könne noch eine Urkunde erhalten, die dann unter dem Weihnachtsbaum liegen könnte, versprach Pfarrer Guido Hepke. Die Endsumme der Sanierung werde wohl 600.000 Euro betragen, derzeit fehlten noch rund 40.000 Euro, informierte Thomas

Schmidt, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung „Evangelisch in Weilburg“. Aus dem „Fundraising“ seien bisher 98.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Schmidt hofft, dass bis Ende des Jahres 100.000 Euro erreicht werden. Er erinnerte daran, dass die Hälfte der Kosten aus dem Denkmalschutzfonds

mit Bundesmitteln finanziert werden, ein Teil komme vom Orgelfonds der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und aus weiteren öffentlichen Mitteln. Der Restbetrag müsse durch die Stiftung erbracht werden. Insgesamt gebe es 2700 Orgelpfeifen-Patenschaften, davon seien erst 270 vergeben worden. Die Arbeiten an der Orgelpfeife haben bereits begonnen, wie Doris Hagel berichtete. Derzeit arbeiten die Orgelbauer im oberen Bereich der Kirche an der Reinigung der Pfeifen. Im Frühjahr soll ein neues Register eingebaut werden und wenn alles gut läuft, könnte die Sanierung bis Weihnachten 2023 abgeschlossen sein. Spätestens Ostern 2024 soll die Orgel neu erklingen. Ingrid Grebe erklärte, dass die Klangfarben in unterschiedliche Spendenkategorien unterteilt worden seien. Es gibt die Zierlichen für 50 Euro, die Vielfältigen für 100 Euro, die Kraftvollen für 200 Euro, die Himmlischen für 500 Euro, die Majestätischen für 1000 Euro und die Fundamentalen für 2000 Euro. So sei für jeden Geldbeutel etwas dabei. Weitere Infos zu Spenden und Patenschaften gibt es unter www.orgel-projekt-weilburg.com.

Die Bürgerpflanzaktion war ein voller Erfolg

Große und kleine Hände helfen beim Aufforsten des Städtischen Waldes am „Butterpfad“



Beim Pflanzen der Esskastanien (v.l.): Dr. Johannes Hanisch, Ulrich Marschall von Bieberstein, Florian Heimann und Dr. Hendrik Horn, Leiter des Forstamtes Weilburg. Foto: Stadt Weilburg

(red). Die erste in Weilburg gestartete Bürgerpflanzaktion, initiiert von HessenForst und der Stadt Weilburg, ist nicht nur erfolgreich gewesen, sondern hat auch für viel Spaß bei groß und klein gleichermaßen gesorgt. Auf einer Fläche von rund 7000 Quadratmetern haben die fleißigen Helferinnen und Helfer rund 2800 Bäumchen gepflanzt. Unter Anleitung von Jessica Herfort und Revierleiter Johannes Türk setzten Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein sowie Bürgerinnen und Bürger Elsbeeren, Esskastanien, Roskastanien und Walnussbäumchen. Die Fläche am sogenannten „Butterpfad“ in Waldhausen sei besonders nährstoffreich und eigne sich bestens für die Pflanzung von Edellaubholz, schilderte Johannes Türk. Durch die vielen verschiedenen

Baumarten auf einer Fläche schaffe man nicht nur genügend Nahrung für Vögel und Säugtiere, sondern unterstütze auch die Biodiversität und begegne so sinnvoll dem Klimawandel,

ergänzte Türk. Für die Pflanzaktion wurde der gesamte Bereich umzäunt, um die kleinen Pflanzen Wildverbiss zu schützen und durchgehend gemulcht, um die Pflanzung und



Viele helfende Hände von Klein bis Groß helfen beim Einpflanzen. Foto: Stadt Weilburg

Pflege zu vereinfachen. Insgesamt schlägt die Aufforstungsaktion mit rund 11.700 Euro zu Buche, davon sind 5000 Euro für die Pflanzen, weitere 5000 Euro für den Zaun und 1700 Euro für das Mulchen angefallen.

„Das ist ein wichtiger Impuls für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. In diesem Jahr seien bereits rund sieben Hektar Waldfläche bepflanzt worden, darunter Waldbereiche in Gaudernbach und Waldhausen und momentan werde der Bereich oberhalb des Sportplatzes in Kubach aufgeforstet. Zusammen mit den Gremien und HessenForst habe man beschlossen, auch in den nachfolgenden Jahren jährlich rund fünf Hektar Fläche zu bepflanzen. Der Stadtwald in Weilburg war zu etwa elf Prozent mit Fichte bewaldet. Aufgrund der Trockenheit und des Borkenkäferbefalls ist ein Großteil davon in den letzten Jahren abgestorben, wodurch zahlreiche Kahlfelder entstanden sind. Flächen, auf denen nicht genügend Sämlinge oder nicht die gewünschten klimaangepassten Baumarten wachsen, werden daher aufgeforstet. „Es ist immer ein Abwägungsprozess, ob gepflanzt oder die Naturverjüngung genutzt wird, denn die beforsteten Flächen müssen auch entsprechend gepflegt werden“, sagte Johannes Türk. Daher sollte auch nur so viel gepflanzt werden, wie auch gepflegt werden könne, erklärte er. Es sei auch immer noch mit rund 30 Prozent Ausfall zu rechnen, auch hier seien dann noch Nachbesserungen erforderlich. Im Frühjahr nächsten Jahres plant HessenForst zusammen mit der Stadt wieder eine Bürgerpflanzaktion, zu der schon jetzt alle herzlich eingeladen sind.



Spurensuche zur europäischen Kultur

(red). Der Verein Weilburger Forum und der Weilburger Städtepartnerschaftsverein haben unter dem Titel „Auf den Spuren der europäischen Kultur – filmische Aufbereitung“ eine Zusammenstellung lokaler und regionaler Kulturtraditionen und europäischen Kulturerbes erstellt. Der Film ist in fünf Teile gegliedert. In den ersten Teilen des Films stehen Weilburgs Altstadt als Gesamtensemble, die Geschichte der Stadt, Weilburg als Schulstadt und Weilburg als Kulturstadt im Mittelpunkt. Der zweite Teil widmet sich den Städtepartnerschaften Weilburgs und der Mitwirkung als „Fair Trade Stadt“: Brücken bauen zu Europa und zur Welt. Im dritten Teil wird das europäische Kulturerbe untersucht: Gibt es eine gemeinsame europäische Kultur? Die Teile des Films können einzeln aufgerufen werden und sind auf dem Webportal www.schulforum-limburg-weilburg.de veröffentlicht worden.

Der Film ist Teil des Programms LandKulturPerlen. Träger des Programms ist die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen. Das Programm wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Die Filmdokumentation wurde durch zwei Vereine – Weilburger Forum und Weilburger Städtepartnerschaftsverein – organisiert. Die Endproduktion der Filmdokumentation hat der regionale Fernsehsender Weilburg TV ermöglicht. Die zahlreichen Recherchen, Drehbuch mit Bild- und Filmauswahl, Filmaufnahmen und Bearbeitung sowie die Berichterstattung haben Jugendliche und Erwachsene übernommen.

Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr